

Zu I.N-206.688

Herrn

Regierungs- und
17.11.28.12.17
I
CHARLOTTENBURG



Sanitätsrat Dr.

Richard Heller und Frau

Sayberg.

Mirebellplatz 5.



142-21345-7

Truncowald-Berlin
16 - 11 - 1928

Herbertstr. 20

Mein lieber, hochachtungsvoller Herr Professor!

Wenn in Ihrer liebevollmündigen Frau Gemahlin, Papa
ich persönlich herzlich Dank für die Überlassung Ihres
Glückwunschspruchbuchs zu meinem 80. -

Mit oft wolle ich Sie aufsuchen wenn ich Sie ein
Wort mit Ihnen sage; aber immer wenn Sie mich
ardern in Prinzen mich beschäftigt; so unterhalte
ich. Sie wissen ja wie viel ich in Belgien zu ar-
beiten habe, in dem die 2. Novemberwoche meistlich
von 7 Uhr bis 7 Uhr Abends in Anspruch nehmen,
bis auf $\frac{1}{2}$ Stunden späten in Prinjung. Ich
ich dann nicht auf in die Garage zurückzugehen
und Sie auf nicht zu werden. Der Kutschkavalier vor
diesem Jahre zum Herrückwerden glücklich & ich
selbstlich erachtet - es auf meine Truppe
Anspruch der Sache. Gestern hat mich denn 17
Tage nicht aufgebracht, aber viel zu lang für die
alles was ich an Kraft geworden abgibt;
ich habe es nicht auf.

Die herrliche Komposition hat mir nach wie vor,
dankend mit einem Glanzbrand im Gesicht
gepfeilt, woran ich nach Verhehlung wurde
zu "selben" haben bis ich wieder von dem Mauff
entpfeilt werde.

Ja wie ein lieber Herr Professor; die haben Hörm
in thätigen Zeiten im Hörm Talbury in der
Dankbaren Geynd gedankt ich dieser großpollen
Zeiten in kränigen Geynd aller Dank die nicht
mehr sind.

Denn die Wpfeilt, daß ein ich Herr in
Geyndigen Geynd in Dankbarkeit gedankt in
sein die in Herr lieber Geynd nach dem Geynd
bedankt in Geynd, von Herr allen Geyndigen

Lilli Lehmann.

Wenn 78 in Geyndige Geynd gedankt überfeld
Herr Herr Geyndigen.

